

Der Erfolg

„Es hat mir die Augen geöffnet, in den Auswertungen zu sehen, wie sich mein Mess- und Spritzverhalten unmittelbar auf meine Blutzuckerwerte auswirkt.“



Die Patientin ist mit der ESYSTA® Technik sehr zufrieden und möchte auf diese komfortable Unterstützung im Alltag nicht mehr verzichten. Keine eigenen Aufzeichnungen vornehmen zu müssen, ist für sie das größte Plus und entlastet sie sehr. Sie fühlt sich insgesamt mit ihrer Therapie jetzt viel sicherer.

Ohne das Diabetes-Managementsystem von Emperra wäre es äußerst schwierig gewesen, sie überhaupt zur aktiven Mitwirkung an ihrer Therapie zu bewegen. Es fällt ihr auch weiterhin schwer, die Therapie konsequent durchzuführen. Aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur stellt sie das Wohl anderer häufig über ihr eigenes. Nimmt etwa die Pflege ihrer kranken Mutter sie sehr in Anspruch, vernachlässigt sie ihre eigene Therapie. Die kontinuierliche Begleitung durch die Diabetespraxis gibt ihr großen Rückhalt. Gemeinsam schaffen wir es, ihre Therapieziele immer wieder in den Fokus zu rücken.

Mit dem ESYSTA® System behält die Patientin ihre Blutzuckerwerte gut im Griff. Jetzt kann sie sich wieder ganz auf ihre Familie und ihr Leben konzentrieren.

„Mithilfe der Datenaufzeichnung konnten wir die Patientin zu einer konsequenten Durchführung ihrer Therapie also zu mehr Adhärenz motivieren.“

Peggy Meyer

Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologin DDG

Diabetes Team Berlin
Schönstraße 5 – 7
13086 Berlin



ESYSTA®

ESYSTA®

Ihr Plus für die Patientenschulung

ESYSTA® – Vollautomatisches Diabetes-Telemonitoring

ESYSTA® ermöglicht die lückenlose elektronische Erhebung von gespritzten Insulindosen, gemessenen Blutzuckerwerten, eingegebenen Proteinheiten sowie deren automatische, kabellose Übertragung von den Behandlungsgeräten (ESYSTA® Pen, ESYSTA® Lab) in das ESYSTA® Portal. Diese Daten werden dort in Grafiken und Tabellen optimiert dargestellt und sind über herkömmliche Internetbrowser oder die ESYSTA® App jederzeit einsehbar.

Mit ESYSTA® ergeben sich neuartige und vor allem wirksamere Ansätze für das Monitoring und die Therapiesteuerung insulinpflichtiger Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2. In Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse und der TU Dresden wurde in einer Studie mit über 250 Patienten gezeigt, dass mit ESYSTA® der HbA_{1c}-Wert im Mittel um ca. 0,9% sinkt.

Emperra® GmbH E-Health Technologies

Friedrich-Ebert-Straße 33
14469 Potsdam, Germany

fon +49 331 – 9 79 34 80 - 0
fax +49 331 – 9 79 34 80 - 19

mail info@emperra.com
www.emperra.com



Das ESYSTA® Produktsystem, das Portal und die App erfüllen alle Anforderungen an ein Medizinprodukt nach CE (DIN EN ISO 13485) sowie an ein zuverlässiges Datenmanagement: Die Daten werden auf Hochsicherheitsservern in Deutschland verschlüsselt gespeichert; höchster IT-Sicherheitsstandard wird nach ISO/IEC 27001:2013 erfüllt. Der Zugriff ist nur durch den Patienten und die von ihm autorisierten Personen möglich.

Die ESYSTA® Komponenten sind für alle Patienten per Rezept verfügbar.



V01.00 • © 04.2016 Emperra® GmbH E-Health Technologies
Art.-Nr.: 901-10-034-01-a

ESYSTA®

Ein Fallbeispiel für erfolgreiches Diabetesmanagement

„Das ESYSTA® System ist einfach zu handhaben und gibt mir große Sicherheit.“



Emperra
Digital Diabetes Care

Anamnese

53-jährige Patientin, Diabetes mellitus Typ 2 seit elf Jahren

Hinzu kommen Adipositas (BMI: 37,3), Hypertonus, Hyperlipidämie, diabetische Polyneuropathie sowie Depression. Die Patientin lässt eine geringe Selbstfürsorge erkennen. Sie lebt allein und kümmert sich

um ihre kranke Mutter, hat einen großen Bekanntenkreis und ist viel unterwegs. Ihr HbA_{1c}-Wert lag vor der Umstellung auf ESYSTA® bei 10,2%. Ihr Diabetestagebuch wies erhebliche Lücken auf.

Unser Vorgehen

Die Patientin erhielt das ESYSTA®-System, da ihre Blutzuckerwerte sehr stark schwankten und ihr HbA_{1c}-Wert mit 10,2% viel zu hoch lag. Auch ließ sie keine Motivation erkennen, ihre Therapie konsequent durchzuführen.

Wir vereinbarten einen ausführlichen Schulungstermin, um die Situation gemeinsam zu analysieren. Die Prüfung ihrer Daten ergab, dass sie an manchen Tagen keine oder nur eine einzige Messung vornahm. Hatte sie nicht gemessen, fehlte die entsprechende Gabe des Bolusinsulins vor dem Essen. Selbst das Basalinsulin spritzte sie nicht an jedem Tag. Ein Zusammenhang mit anschließend steigenden Blutzuckerwerten war deutlich aus den Daten zu erkennen – sie lagen dann oft über 300 mg/dl.

Der nächste Schritt war die Erstellung eines Insulinanpassungsplans: Die Patientin erhielt klare Vorgaben, bei welchen Werten sie welche Dosen des Bolusinsulins spritzen sollte. Auch ein erstes Therapieziel legten wir gemeinsam fest: eine Senkung des HbA_{1c}-Wertes unter 8% im ersten Schritt. Die Patientin versprach, bis zum nächsten Schulungstermin konsequent nach Plan zu messen und zu spritzen.

Anhand ihrer Datenaufzeichnung konnten wir ihr bei der zweiten Auswertung vor Augen führen, dass ihre hohen Werte tatsächlich sinken und stabil bleiben, wenn sie regelmäßig ihren Blutzucker misst und konsequent die entsprechenden Insulineinheiten spritzt. Schon nach zwei Monaten war ihr HbA_{1c}-Wert unter 10% gesunken, nach vier Monaten lag er bei 7,9%.

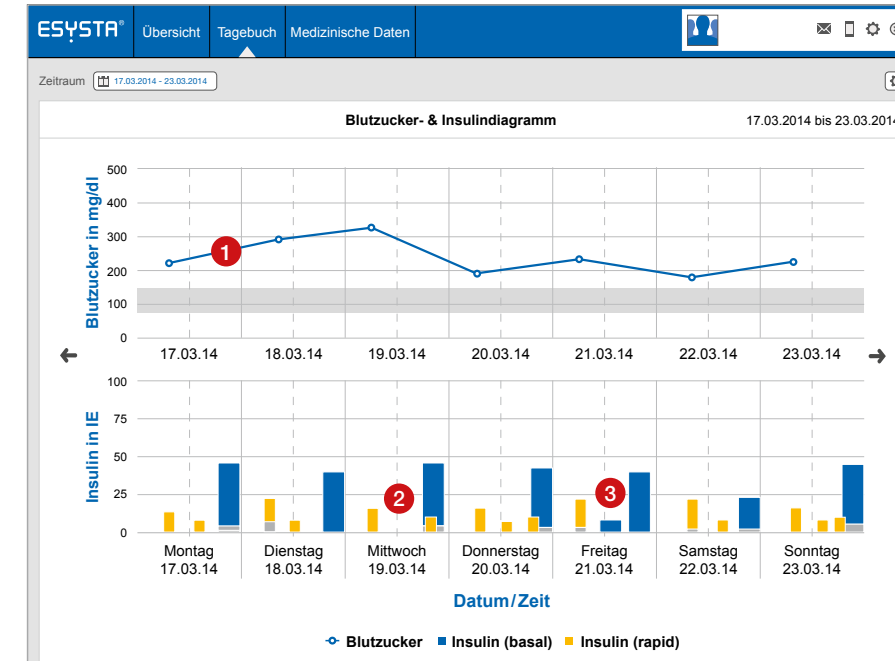
Dieser Erfolg motivierte die Patientin erstmals, die Therapie weiterhin aktiv zu begleiten. Bisher hatte sie nicht geglaubt, dieses Ziel erreichen zu können. Die gemessenen Werte und ihr Wohlbefinden besserten sich kontinuierlich weiter. Ihre verbesserte Adhärenz spiegelt sich deutlich in ihren mittlerweile sehr guten HbA_{1c}-Werten wieder – seit über einem Jahr liegen sie nun stabil unter 7%. Auch ihre depressive Stimmungslage ließ deutlich nach.

Entwicklung der HbA_{1c}-Werte

Start mit ESYSTA®:	10,2%
Sechs Monate später	< 7,0% (6,5 – 6,8%)

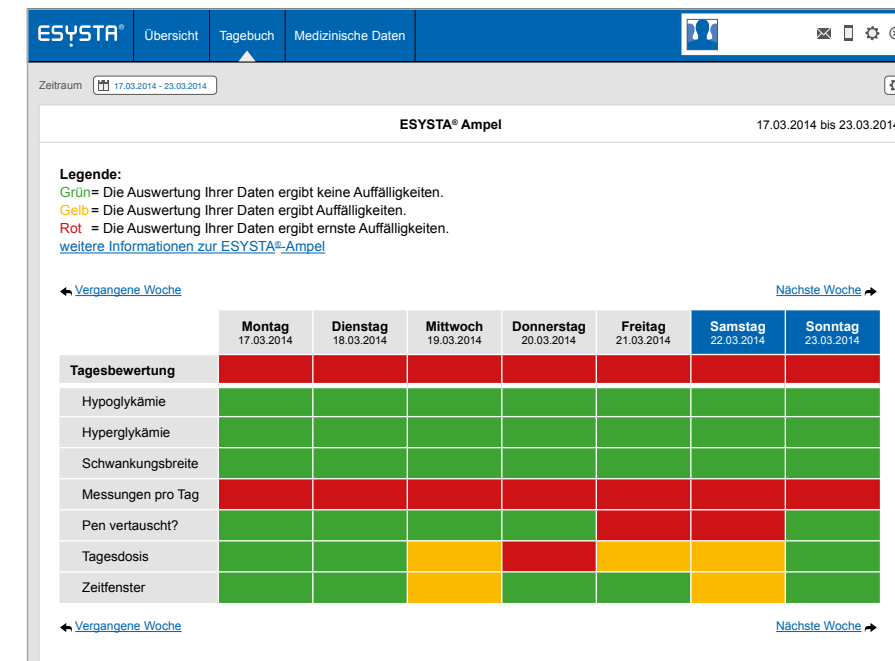
Messwerte der Patientin

Zu Beginn



Blutzucker- und Insulindiagramm

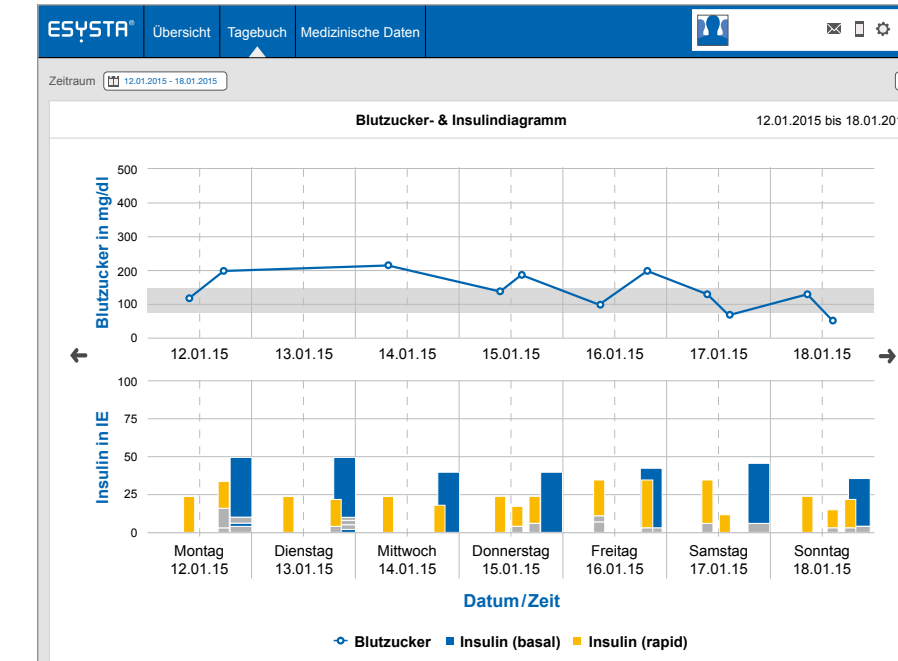
- Die Therapiefehler der Patientin werden in der Auswertung sichtbar:
 - Messen vergessen
 - Bolusinsulin vergessen
 - Pens vertauscht



ESYSTA® Ampel

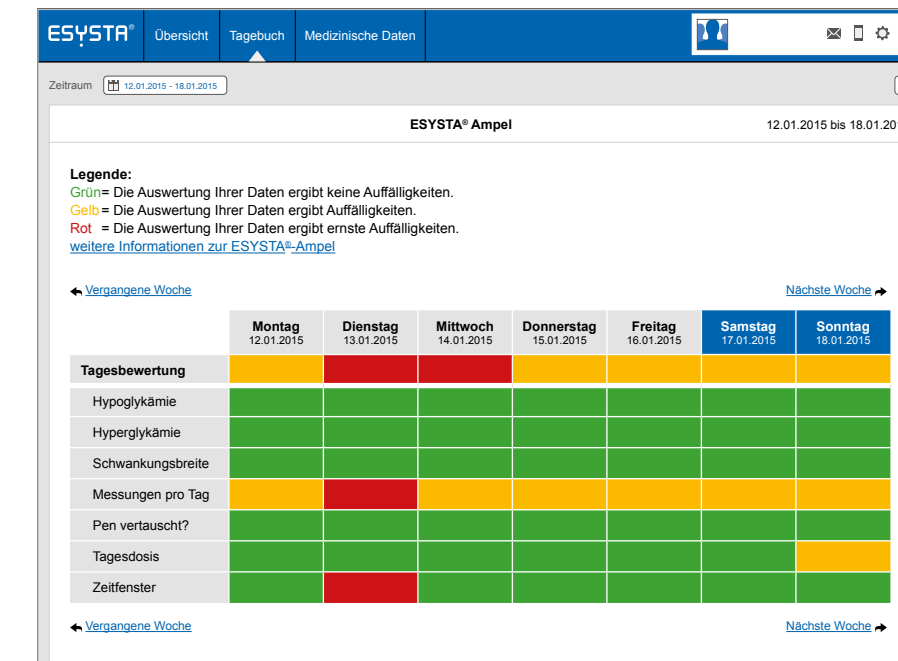
- Kritische Tage und Therapiefehler sind über die Ampelanzeige klar erkennbar.
- Fehlendes Messen und unzureichende Insulingaben sind die Ursachen der schlechten Stoffwechseleinstellung.

Nach 10 Monaten (mit ESYSTA®)



Blutzucker- und Insulindiagramm

- Die Blutzuckerwerte sind erkennbar gesunken. Trotzdem die Patientin noch immer einzelne Blutzuckermessungen vergisst und nicht konsequent spritzt, hat sich ihre Stoffwechseleinstellung stabilisiert.



ESYSTA® Ampel

- Weniger gelbe und rote Bereiche belegen das verbesserte Therapieverhalten der Patientin.
- Der Wechsel der Ampelfarben in der Wochenansicht von Rot auf Grün motivierte die Patientin, sich weiterhin adhärenz zu verhalten.